

BEHÖRDE-BEHÖREN

1

BEHÖRDE *f.* *deverbale ableitung zu behören 1 u. dementsprechend zuerst u. noch bis ins 18. jh. in der allgemeinen bed. 'wo etwas hingehört, (rechtmäßiger) bestimmungsort oder empfänger, zuständige einrichtung' mit zunehmender bedeutungsverengung auf den heutigen gebrauch 'staatliche, kirchliche oder lokale verwaltungseinrichtung, dienststelle, amt', auch metonym. für das gebäude, in dem ein amt untergebracht ist; vereinzelt bildl. i. s. v. '(höhere) instanz, vorgesetzter', häufig personifiziert: (1670) daß Dietwald (der prinz) dem ambtmann beyde schreiben sambt seinem schwerdt übergab, und einen eid von ihm nahm, jene gleich folgenden tags ihrer behörde (seinem schwager u. den landständen) zu übersenden GRIMMELSHAUSEN *Simplicissimus* 3(1713) 308. 1753 die appellation soll .. schriftlich, und summarie verfaßt, .. bey der behörde übergeben werden *cod. jur. bavar. judicarii* 105. 1781 ein postschein, woraus deutlich erhellt, daß der schuldner die .. summe an die behörde wirklich schon abgesendet habe *corp. jur. fridericianum* 1,1,224. 1789 diesen brief .. gedacht' ich gleich morgens darauf an seine behörde (Lavater) zu senden BRÄKER 1,224 F. 1794 sagte Reineke drauf, .. raub und mord zu bestrafen ist eure (des königs) höchste behörde ('bestimmung') GOETHE I 50,150 W. 1845 der ganze untere altstädter stadttheil war überschwemmt. .. die behörden haben ihr möglichstes gethan in: *br. vormärz* 339 W. 1866 vorgestern ist mein gesuch eingereicht, gestern durch die akad. behörden gegangen TREITSCHKE *br.* 2,487 C. (1870) die geistlichen und weltlichen behörden RAABE 8,79 H. (1878) sollte eine mutter ihre kinder nicht verkuppeln dürfen? mich dünkt, sie ist gerade die rechte behörde dazu! KELLER (1894) 6,293. (1884) ohne anzuklopfen, stürzt er dem herrn kaplan ins zimmer, findet ihn nicht allein, seine behörde, der herr dechant von Marienhöhe sitzt bei ihm EBNER-E. 2(1905) 369. 1928 das stille österreichische Prag, .. das nun im lärm neutschechischer regierungsbauten und behörden und wolkenkratzer unterging BROD *zauberreich* 25. 1947 wenn die eltern ihre elterlichen pflichten zu offenkundig verletzen, können ihnen die behörden das kind wegnehmen *Russell, macht* 170. 1958 auf der behörde das zimmer war noch das gleiche, nur daß ein anderer mann darin saß GAISER *schlußball* 179. 1994 die projektleiterin .. hat immer wieder erlebt, wie wohnungslose in behörden .. abgestempelt werden *berl. ztg.* (3.5.)19^a. 2007 die temperaturen lägen 3,3 grad über dem historischen durchschnitt .. erklärte die pekinger behörde für meteorologie *ebd.* (3.7.)32^b. 2010 offiziellen angaben zufolge stellen britische behörden pro jahr etwa 16 500 arbeitsvisa .. aus *süddt. ztg.* (26./27.6.)36^e.*

BEHÖRDLICH *adj.* *eine behörde betreffend, von einer behörde ausgehend, amtlich, selten adverbial, vgl. auch behördlicherseits; zu behörde: 1875 heute ist mir meine erbschaft behördlich zugewiesen worden ROSEGGER *waldschulmeister* 350. 1897 die übermässige arbeitszeit ist .. durch behördliches eingreifen eingeschränkt worden HIRSCHBERG *lage* 255. 1904 bei neubauten ist auch der behördlich genehmigte bauplan beizubringen *beschlüsse schles. landtag* (1902) 2,497^b. 1950 die stimme, die sagt, wann die züge abfahren, war jetzt ganz genau über mir, amtlich und sauber, und ich zuckte zusammen, als schwingte sich eine große graue, behördliche peitsche durch die halle BÖLL *wanderer* 92. 1962 es war ihre gewohnheit, allein weite fahr-*

ten zu machen, ohne rücksicht auf wetter, tageszeit und behördliche vorschriften BERGENGRUEN *kranz* 351. 1964 (*pejorativ:*) ein behördlicher ('wie ein verwaltungsgebäude', d. h. unattraktiver) kasten, also ein ziegelrotes, eckiges, mit eisenstäben zugestecktes gebäude BOBROWSKI *Levin* 170. 2004 es gebe keine veranlassung, .. durch behördliche maßnahmen einzugreifen *berl. ztg.* (4.8.)15^b. 2008 ein indiz dafür, dass der tod von grubenarbeitern billigend in kauf genommen und behördlich sanktioniert wurde *zeit* (17.1.)41^b. **BEHÖRDLICHERSEITS** *adv.* durch eine behörde, von einer behörde aus, von amts wegen; *adverbbildung* zu behördlich *adj.* (s. d.): 1886 hat man nun selbst behördlicherseits den schluß gezogen, daß überhaupt nur .. betriebe als fabriken .. anzusehen seien, die mit .. mindestens 10 arbeitern operieren *jb. nationalök. n. f.* 12,499. 1917 die mitglieder der .. partei hatten .. zehn versammlungen einberufen, die behördlicherseits verboten worden waren in: *gesch. arbeiterbewegung* (1966) 3,445. 1999 eine pressekonferenz .. in einem unbewohnten haus wurde behördlicherseits als hausbesetzung interpretiert und angezeigt *süddt. ztg., DWDS-arch.*

BEHÖREN *vb.* mhd. behœren, mnd. behôren. verstärkende präfixbildung zu hören (¹DWB 4,2,1806 ff.).

1 dazu gehören, zukommen, zustehen, auch 'eigen, im besitz sein', häufig im erweiterten gebrauch i. s. v. 'gebühren, geziemen', auch unpersönl. in der wendung es behört sich es ziemt sich, es gehört sich; vgl. heute geläufigeres gehören ¹DWB, zum wechsel der verstärkenden präfixe be- u. ge- vgl. ¹DWB 4,1,1,1623 f.: 1278 al dat te wettelicken vinderscepe ('richterliche vermittlung') behoert te doene *corp. altdt. originalurk.* 1,338 W. 1298 al dat güt .. dat wi hadden jnde dat behorde tüt den lande jnde vnsen hûs van Hylkerode *ebd.* 4,322. (E13./A14.jh.) ich spriche, daz got êwicliche âne underlâz in disem (meister) gewesen ist, und in disem der mensche mit gote ein ze sînne, dâ behœret gnâde niht zuo MEISTER ECKHART *dt. w.* 1,419 Q. (1342) wan die vercken van Nydecken aff gayn, so sullen die voerstere .. beseyn, off sy zo Nydecken behoeren, die dar neit behoeren, sullen dechtum bezalen *weist.* 2,775 G. 1364 dise vorgeante verleihnusse der vorgeanten chappellen mit allem und dazuo behoert, als vorbenant ist in: *STOLZ Südtirol* (1927) 3,2,286. hs.1464 ende die abt gaff yme (dem findling) alle gereitschap, die to der ridderschap behoirt *spätlesema.* 1,12 TSM. 1498 vnde domen beghunde to heuen an / dat 'placebo domino' / .. vnde de responsen, so syk dat behord *Reinke de vos* 427 L. 1550 was getreuen armen underthanen in allen muglichen dingen gezimpt und behort *kurmärk. ständeakten* 1,713 F. (1644) râthen vnd rahts herren behört, daß sie es trewlich vnd auffrichtig meinen *WEIDNER apophthegmata* 3(1653) 444. (1739) müssen die eltern und vormünder ihre kinder .. behörender sorgfalt zur schule und kinderlehre schicken in: *BERG hdb. policeyrecht* (1799) 7,120. 1841 dieses pastorat liegt östlich von Perno .. und besteht aus einem kirchenspiele. ein theil davon behört zu Wiborgs Län *POSSART kaiserthum Rußland* 2,62.

2 hören, zuhören, auch 'jmdn. durch anhören befragen, etwas durch anhören untersuchen, prüfen, jmdn. durch befragen examinieren'; ver einzelt auch 'belauschen': u1350 dar he (der gegner) us *Schröder*